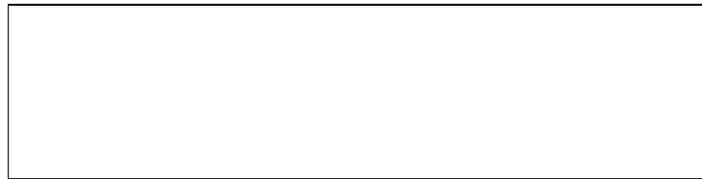




LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



**Dritte Satzung zur Änderung der  
Prüfungs- und Studienordnung  
der Ludwig-Maximilians-Universität München  
für den Bachelorstudiengang Volkskunde/  
Europäische Ethnologie**

**Vom 23. Februar 2011**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München folgende Satzung:

## § 1

Die Prüfungs- und Studienordnung der Ludwig-Maximilians-Universität München für den Bachelorstudiengang Volkskunde/ Europäische Ethnologie vom 2. März 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 29. Oktober 2010, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
  - a) Die Position „VI. Schlussbestimmungen“ erhält folgende Fassung:  
„VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen“
  - b) Die Position „§ 35 Inkrafttreten“ erhält folgende Fassung:  
„§ 35 Inkrafttreten und Studienbeginn zum Sommersemester 2011“
  - c) Im Eintrag „**Anlage 2:** Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen“ werden nach dem Wort „Modulteilprüfungen“ die Wörter „bei einem Studienbeginn im Wintersemester“ angefügt.
  - d) Nach dem Eintrag „**Anlage 2:** Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen bei einem Studienbeginn im Wintersemester“ wird der Eintrag „**Anlage 2:** Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen bei einem Studienbeginn im Sommersemester 2011“ angefügt.
2. Die Überschrift „VI. Schlussbestimmungen“ erhält folgende Fassung:  
„VI. Schluss- und Übergangsbestimmungen“
3. § 35 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:  

**„§ 35  
Inkrafttreten und Studienbeginn zum Sommersemester 2011“**
  - b) Der bisherige Wortlaut wird Abs. 1.
  - c) Es werden folgende Abs. 2 bis 4 angefügt:  

„(2) Das Studium in diesem Bachelorstudiengang kann einmalig auch zum Sommersemester 2011 aufgenommen werden.

(3) Für Studierende, die in diesem Bachelorstudiengang im

Sommersemester 2011 immatrikuliert werden und ein Nebenfach mit Studienbeginn im Wintersemester wählen, verlängern sich die in den §§ 11 Abs. 1 Satz 3, Abs. 2 Satz 2, Abs. 5 Sätze 1 und 2, 19 Abs. 2 Satz 1, Abs. 4 Satz 1 genannten Fristen um jeweils ein Semester.

(4) Abs. 3 gilt entsprechend für die in der Prüfungs- und Studienordnung des jeweils gewählten Nebenfachs getroffenen Regelungen über das Bestehen und Nichtbestehen von Modulprüfungen, Modulteilprüfungen und Vorleistungen.“

4. Der Anhang wird wie folgt geändert:

- a) Im Titel der „Anlage 2 – Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen / Modulteilprüfungen“ werden nach dem Wort „Modulteilprüfungen“ die Wörter „bei einem Studienbeginn im Wintersemester“ angefügt.
- b) Nach der „Anlage 2 – Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen / Modulteilprüfungen bei einem Studienbeginn im Wintersemester“ wird die „Anlage 2 – Module, Lehrveranstaltungen, Modulprüfungen / Modulteilprüfungen bei einem Studienbeginn im Sommersemester 2011“ in der Fassung der Anlage dieser Änderungssatzung angefügt.

## § 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 10. Februar 2011 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 23. Februar 2011, Nr. I.3-H/132/11.

München, den 23. Februar 2011

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber  
Präsident

Die Satzung wurde am 23. Februar 2011 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt, die Niederlegung wurde am 23. Februar 2011 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 23. Februar 2011.

1	Module					Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							18	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*	
<b>6 Bachelorstudiengang: Volkskunde/ Europäische Ethnologie (Bachelor of Arts, B.A.)</b>																		<b>180</b>
<b>1. Fachsemester</b>																		
	keine	P	P 1	Basismodul Einführung in die Volkskunde/ Europäische Ethnologie	WS und SS													
/		P	P 1.1		WS und SS	keine	Einführung in die Volkskunde/ Europäische Ethnologie	Vorlesung	2	keine	MTP, GOP	Klausur	90 Minuten	Benotung		einmal, nächster Termin	6	
1.		P	P 1.2		WS und SS	keine	Grundkurs: Volkskunde/ Europäische Ethnologie	Proseminar	2	regelmäßige Teilnahme an P 1.2	MTP	Hausarbeit	15.000 - max. 35.000 Zeichen	Benotung		beliebig	6	
	vgl. P 2 / I	P	P 2 / II	Basismodul Kulturtheorien	SS													
(1.)		P	P 2.2		SS	keine	Kulturtheorien (Lektürekurs)	Übung	2	regelmäßige Teilnahme an P 2.2	MTP	Übungsaufgaben	10-15 Stunden	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3	
	keine	P	P 3 / I	Basismodul Methoden der Volkskunde/ Europäischen Ethnologie	SS													
(1.)		P	P 3.3		SS	keine	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	Übung	2	regelmäßige Teilnahme an P 3.3	MTP	Übungsaufgaben	10-15 Stunden	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3	
<b>2. Fachsemester</b>																		
	keine	P	P 2 / I	Basismodul Kulturtheorien	WS													
(2.)		P	P 2.1		WS	keine	Kulturtheorien (Proseminar)	Proseminar	2	regelmäßige Teilnahme an P 2.1	MTP	Hausarbeit	15.000 - max. 35.000 Zeichen	Benotung		beliebig	6	
	vgl. P 3 / I	P	P 3 / II	Basismodul Methoden der Volkskunde/ Europäischen Ethnologie	WS und SS													
(2.)		P	P 3.1		WS und SS	keine	Einführung in die empirischen Methoden der Volkskunde/ Europäischen Ethnologie	Proseminar	2	regelmäßige Teilnahme an P 3.1	MTP	Hausarbeit oder Klausur	15.000 - max. 35.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	6	
(2.)		P	P 3.2		WS und SS	keine	Einführung in die historisch-archivalischen Methoden	Proseminar	2	regelmäßige Teilnahme an P 3.2	MTP	Hausarbeit oder Klausur	15.000 - max. 35.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	6	

\*) Erläuterungen zu den Spalten 1, 12, 17 und 18 am Ende der Tabelle

1	Module					Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							18
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*
<b>3. Fachsemester</b> Aus den Wahlpflichtmodulen WP 5 bis WP 8 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.																	
(3.)	keine	WP	WP 5	Themenmodul Migration und Mobilität I	SS					regelmäßige Teilnahme an WP 5.1 und WP 5.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 5.1		SS	keine	Migration und Mobilität	Seminar	2								(6)
		P	WP 5.2		SS	keine	Methoden der Mobilitätsforschung	Übung	2								(3)
(3.)	keine	WP	WP 6	Themenmodul Migration und Mobilität II	SS					regelmäßige Teilnahme an WP 6.1 und WP 6.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 6.1		SS	keine	Transnationale Lebenswelten (Seminar)	Seminar	2								(6)
		P	WP 6.2		SS	keine	Transnationale Lebenswelten (Tutorium)	Tutorium	2								(3)
(3.)	keine	WP	WP 7	Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole I	SS					regelmäßige Teilnahme an WP 7.1 und WP 7.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 7.1		SS	keine	Kulturelle Praktiken, Repräsentationen und Symbole	Seminar	2								(6)
		P	WP 7.2		SS	keine	Kulturwissenschaftliche Handlungsforschung	Übung	2								(3)
(3.)	keine	WP	WP 8	Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole II	SS					regelmäßige Teilnahme an WP 8.1 und WP 8.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 8.1		SS	keine	Medien- und Kommunikationskultur (Seminar)	Seminar	2								(6)
		P	WP 8.2		SS	keine	Medien- und Kommunikationskultur (Tutorium)	Tutorium	2								(3)

\*) Erläuterungen zu den Spalten 1, 12, 17 und 18 am Ende der Tabelle

1	Module					Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							18
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*
<b>4. Fachsemester</b>																	
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 4 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.																	
(4.)	keine	WP	WP 1	Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft I	WS					regelmäßige Teilnahme an WP 1.1	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 1.1		WS	keine	Wirtschaft und Gesellschaft	Seminar	2								(6)
		P	WP 1.2		WS	keine	Wirtschaft und Gesellschaft als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld	Vorlesung	2								(3)
(4.)	keine	WP	WP 2	Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft II	WS					regelmäßige Teilnahme an WP 2.1 und WP 2.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 2.1		WS	keine	Arbeit und Alltag (Seminar)	Seminar	2								(6)
		P	WP 2.2		WS	keine	Arbeit und Alltag (Tutorium)	Tutorium	2								(3)
(4.)	keine	WP	WP 3	Themenmodul Region, Nation, Europa I	WS					regelmäßige Teilnahme an WP 3.1	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 3.1		WS	keine	Translokale Handlungsfelder	Seminar	2								(6)
		P	WP 3.2		WS	keine	Identitäten als "imagined communities"	Vorlesung	2								(3)
(4.)	keine	WP	WP 4	Themenmodul Region, Nation, Europa II	WS					regelmäßige Teilnahme an WP 4.1 und WP 4.2	MP	Hausarbeit oder Klausur	25.000 - max. 45.000 Zeichen oder 45-90 Minuten	Benotung		beliebig	9
		P	WP 4.1		WS	keine	Lebenswelten im europäischen Raum (Seminar)	Seminar	2								(6)
		P	WP 4.2		WS	keine	Lebenswelten im europäischen Raum (Exkursion)	Exkursion	2								(3)

\*) Erläuterungen zu den Spalten 1, 12, 17 und 18 am Ende der Tabelle

1	Module					Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Moduleilprüfungen							18
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*
<b>5. Fachsemester</b>																	
	keine	P	P 4 / I	Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder	WS und SS												
(5.)		P	P 4.2		WS und SS	keine	Explorationen möglicher Berufsfelder	Exkursion	2	keine	MTP	Exkursionsbericht	25.000 - max. 35.000 Zeichen	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	6 = 3+3
		P	P 4.3		WS und SS	keine	Kulturwissenschaftliche Berufsfelder	Übung	2								
	keine	P	P 5	Theorien und Forschungskonzepte	SS												
(5.)		P	P 5.1		SS	keine	Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte (Seminar)	Seminar	2	regelmäßige Teilnahme an P 5.1	MTP	Hausarbeit	25.000 - max. 45.000 Zeichen	Benotung		beliebig	9 = 6+3
		P	P 5.2		SS	keine	Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte (Tutorium)	Tutorium	2								
(5.)		P	P 5.3		SS	keine	Kulturwissenschaftliche Monographien	Übung	2	keine	MTP	Übungsaufgaben	10-15 Stunden	bestanden / nicht bestanden		beliebig	3
<b>6. Fachsemester</b>																	
	vgl. P 4 / I	P	P 4 / II	Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder	WS												
(6.)		P	P 4.1		WS	keine	Kulturwissenschaftliche Berufspraxis	Praktikum		keine	MTP	Praktikumsbericht	25.000 - max. 35.000 Zeichen	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	12
	keine	P	P 6	Abschlussmodul	WS und SS												
(6.)		P	P 6.1		WS und SS	keine	Bachelorarbeit			keine	MTP, BAA	Bachelorarbeit	10 Wochen, 50.000 - max. 90.000 Zeichen	Benotung		einmal, nächster Termin	12

\*) Erläuterungen zu den Spalten 1, 12, 17 und 18 am Ende der Tabelle

1	Module					Lehrveranstaltungen				Modulprüfungen / Modulteilprüfungen							18
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Semester*	Zulassungsvoraussetzung	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP)	Kurzbezeichnung des Moduls bzw. der Lehrveranstaltung	Bezeichnung des Moduls	angeboten im	Zulassungsvoraussetzung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Zulassungsvoraussetzung	Prüfungsart*	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotung bzw. bestanden/ nicht bestanden	Notengewicht	Wiederholbarkeit*	ECTS-Punkte*
(6.)		P	P 6.2		WS und SS	keine	Disputation			keine	MTP, DP	Disputation	30 Minuten	Benotung		einmal, nächster Termin	3
(6.)		P	P 6.3		WS und SS	keine	Kolloquium	Kolloquium	2	keine	MTP	Thesenpapier	1.000 - max. 2.500 Zeichen	bestanden/ nicht bestanden		beliebig	3
<b>Nebenfach lt. Nebenfachsatzung</b>																	<b>60</b>
<b>Erläuterungen</b>																	
<u>Zu Spalte 1:</u>																	
Eingeklammerte Ziffern sind Empfehlungen; nicht eingeklammerte Ziffern legen verbindlich einen Regeltermin (§ 11) fest. Für die Grundlagen- und Orientierungsprüfung gilt die Sonderregelung des § 13 Abs. 3.																	
<u>Zu Spalte 12:</u>																	
MP = Modulprüfung / MTP = Modulteilprüfung / GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung / BAA = Bachelorarbeit / DP = Disputation																	
<u>Zu Spalte 17:</u>																	
Für diejenige Modulprüfung oder Modulteilprüfung, die zugleich die Grundlagen- und Orientierungsprüfung ist, gelten die speziellen Regeln der Grundlagen- und Orientierungsprüfung (§ 13).																	
<u>Zu Spalte 18:</u>																	
Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.																	

\*) Erläuterungen zu den Spalten 1, 12, 17 und 18 am Ende der Tabelle